



Landüber - Landunter

**26. Sommerakademie Alfter vom
19. Juli-15. August 2015**

Liebe Freunde, Förderer und Teilnehmer der Sommerakademie Alfter!

In vier Wochen öffnen sich die Hofpforten und Ateliertüren der Alanus Hochschule für die Gäste der Sommerakademie Alfter 2015 - unsere Herzen sind jetzt schon weit.

Im Johannishof werden wir Sie erwarten, bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein. Im vergangenen Jahr haben wir Sie mit einer großen Schaukel überrascht, die im Laufe der Zeit vielen Menschen Raum bot, ins Schwingen, ins Pendeln, in die Ruhe, in den Austausch zu kommen. Dies möchten wir auch in diesem Jahr aus aller Kraft unterstützen.

Die Kraft der Planeten bringt alle Dinge zu ihrer eigenen Reife. Wir wollen den Johannishof zum Mittelpunkt des Sommers machen, wo wir die Kunst der Verbundenheit im Großen wie im Kleinen, im Äußeren wie im Inneren auf ein Neues proben und weiter entwickeln werden.

Wir danken allen, die sich zeitig angemeldet haben, um uns Planungssicherheit zu geben. Spannende Mittagssalons, Abendveranstaltungen und manche Überraschung warten auf Sie.

Für die ersten beiden Ferienwochen in NRW möchte ich Ihnen für Ihren Nachwuchs gerne das [Kinderatelier](#) und die [Jugendwerkstatt](#) unseres Kooperationspartners Alanus Werkhaus empfehlen.

*Mit Vorfreude und Spannung,
Ihre Stefanie Gather*



Der Himmel ist die Hälfte der Welt

[Tomek Wendland](#) und die ganze Kunst

Jetzt.

**Es beginnt mit unseren Händen.
Es passiert auf einmal und begeistert:
plötzliche Harmonie
dank der eigenen künstlerischen Arbeit.
Der eigenen Schöpfungsfreude folgen,
sich treu bleiben, das ist die Kunst.**

[Sommerakademie Alfter](#)

Kurs:
DO IT YOURSELF - DO IT NOW!
Interdisziplinärer Workshop
Malerei/Zeichnung/Raum/
Installation/Fotografie

19. Juli bis 01. August 2015
Auch einzelne Wochen buchbar.

Für alle, die jetzt selbst in die Hand
nehmen möchten, wo es hingeht.

**Freude ist ein unmittelbarer
und aufrichtiger Ratgeber.**

**Es entsteht in den eigenen Händen.
In diesem Sommer
werden wir es selbst erleben können.
Alle Wege stehen uns offen.
Alle Mittel sind erlaubt.**

**Im Anfang liegen keine Grenzen.
Wir werden Berge versetzen.**

Tomek Wendland

TRIPTYCHON: ZWISCHEN PARAVENT UND HERRGOTTSWINKEL

Freya Junker: 02.-15.08.2015



Triptychon: Damit kann ich in den Himmel schauen. Der Himmel schaut zurück. Es ist ein Bild mit drei Teilen, es ist aber nicht einfach ein Bild, das in drei Teile geteilt wäre.

Wer wollte nicht schon immer mal mehr als eine Geschichte erzählen? Die Mitte ist der Blickfang, die Flügel machen Wind für den Abflug. Dieses Bild macht sich wichtig, weil es etwas zu erzählen hat.

Dafür darf sogar im Raum stehen.: "Wie bringe ich die Flügel an?" "Wie springt mein Thema von einem Bild ins andere?" "Wer darf erzählen, wer hört zu?" Mein eigenes kleines Kino, Bilderschau und Tagebuch ... Die Zwischenräume sind das Eigentliche.

Freya Junker

FEIER DES LEBENS DIE KUNST, DIE FÜLLE DES LEBENS ZU ERNTEN



Hannah Hartenberg: 02.-15.08.2015

Das Leben ist eine Reise. Bergauf. Bergab. Mal durch enge Schluchten, mal über weite Lichtungen. Manchmal mit Blasen an den Füßen und manchmal barfuß durchs köstlich feuchte Gras. Bei den einen sieht es mühsam aus, die anderen scheinen sich leicht zu tun. Wer weiß schon, wie es wirklich ist? Zwei Wochen zum Innehalten und Staunen, Lauschen, Feiern, Trauern - mit allem Handwerkszeug, das zur Verfügung steht.

Jeder Mensch - ein einzigartiger Kontinent.
Jedes Leben - eine Reise.

Hannah Hartenberg

Einfach mal anhalten

Für manche Besucher der Sommerakademie Alfter mag es auf dem Weg liegen: Schloss Freudenberg in Wiesbaden-Dotzheim. Das Erfahrungsfeld der Sinne führt ins Dunkle, ins Weite, ins Luftige, ins Duftige ... Wer nur ganz wenig Zeit hat, kann nach einem kurzem Gang über den Barfußpfad auf der Schlossterasse Kaffee trinken. Und ein wenig mit der Fußsohle denken.



Foto: Schloss Freudenberg

Informationen unter: www.schlossfreudenberg.de



Alles anders machen

„Das haben wir eigentlich schon immer gemacht“, sagt Stefanie Gather, wenn man sie auf das Thema Inklusion anspricht. Für Karla Fassbender, blinde Bildhauerin aus Alfter, liegen die Wurzeln der Kunst bei der Sommerakademie Alfter, wo sie im Kurs von Stefanie Gather den Umgang mit den Steinen lernte. Im Frühjahr wurde sie mit dem Achterbahn-Kulturpreis ausgezeichnet. Über Blinde und Kunst, einen neuen Werkbegriff und die Dialogfähigkeit der Künste schreibt Silke Kirch in der aktuellen Info3. www.info3-magazin.de/mit-den-angenen-der-kunst/

Bezugsadresse für die aktuelle Ausgabe oder ein Probeheft nach Wahl: www.info3-magazin.de/abo/aboarten/probeheft

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Alanus Forum e.V.
Johannishof
53347 Alfter
Deutschland

kommunikation@sommerakademie-alfter.de

